

Alpha- und Beta-Fehler

Stand 3.2011, Dr. Rolf Signer (Bearbeitung 22.9.2011, Florian Stellmacher)

Begriff

Beim Entscheiden können grundlegende Fehler gemacht werden.

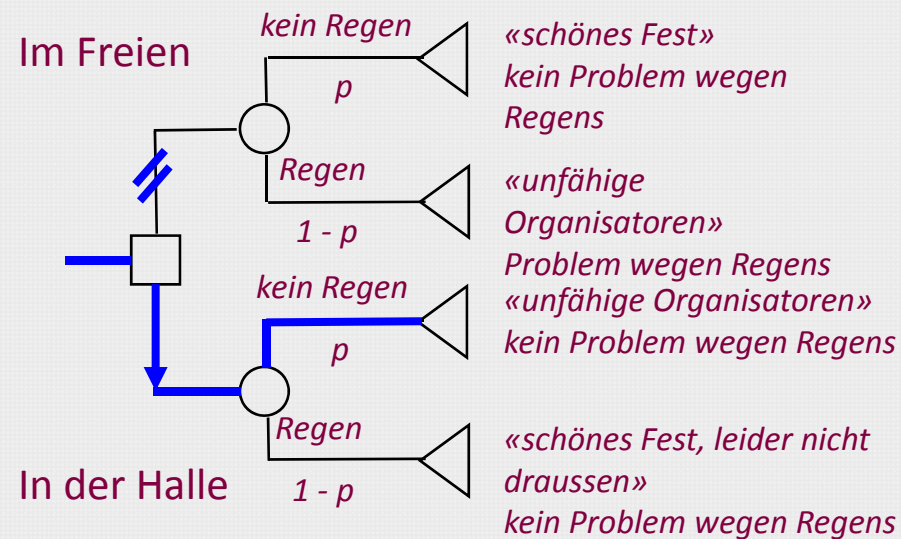
Alpha-Fehler: Man verwirft das Eintreten eines Umstandes – und er tritt trotzdem ein.

Beta-Fehler: Man geht vom Eintreten eines Umstandes aus – er tritt aber nicht ein.

«Ein Fest organisieren» – Alpha-Fehler (Doppel-Risiko-Dilemma)

Die Annahme (Hypothese), dass kein Regen fällt, wird verworfen.
Da man also davon ausgeht, dass Regen fallen wird, fällt der Entscheid auf «In der Halle»: Vermeiden des «worst case».
Beim Fest allerdings regnet es nicht.

Die resultierende Wirkung ist weder die beste noch die schlechteste aller zu erwartenden.



Darstellung: R. Signer

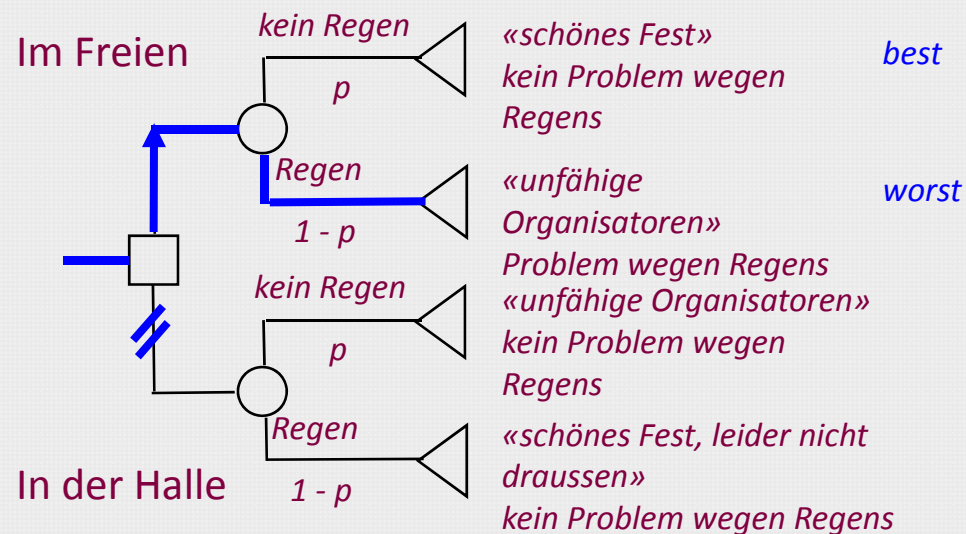
«Ein Fest organisieren» – Beta-Fehler (Doppel-Risiko-Dilemma)

Die Annahme (Hypothese), dass kein Regen fällt, wird angenommen.

Da man also davon ausgeht, dass kein Regen fallen wird, fällt der Entscheid auf «Im Freien»: Anstreben des «best case».

Beim Fest allerdings regnet es.

Die resultierende Wirkung ist die schlechteste aller zu erwartenden.

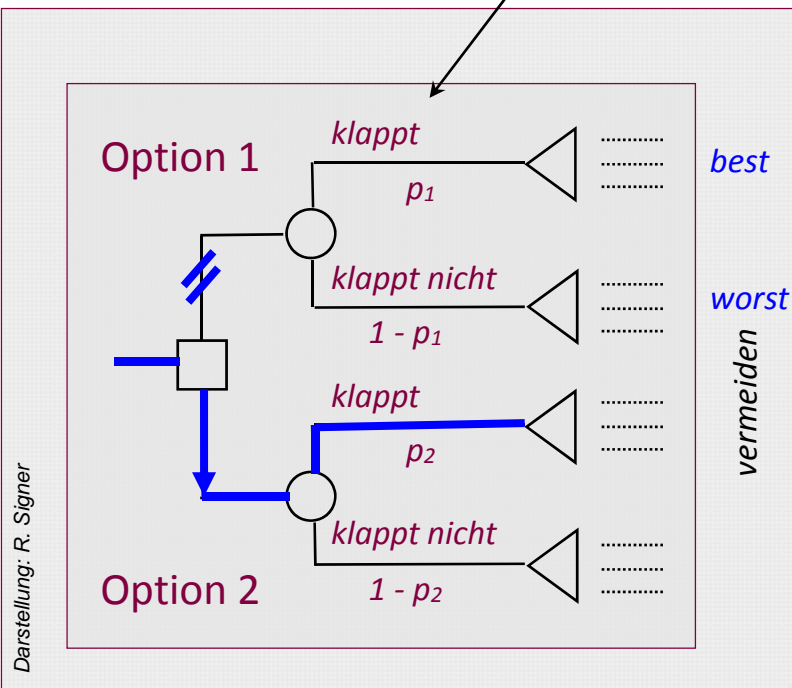


Darstellung: R. Signer

Die allgemeine Form des Alpha- und Beta-Fehlers beim Doppel-Risiko-Dilemma

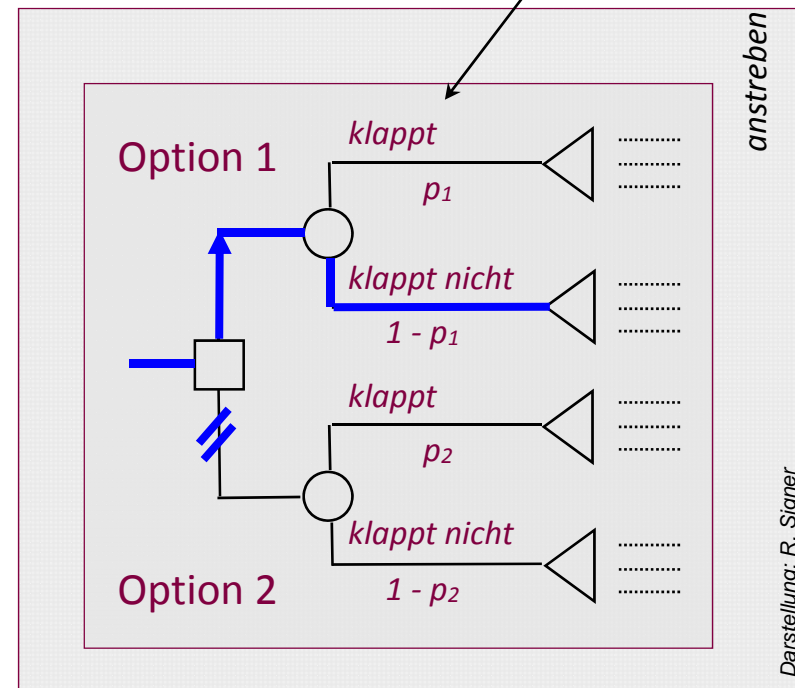
Alpha-Fehler

*irrtümlicherweise
verworfen*



Beta-Fehler

*irrtümlicherweise
angenommen*



Fazit

Beim Entscheiden können grundlegende Fehler gemacht werden.

Die beiden Fehler-Arten mitzubedenken ist nicht zuletzt in der Raumplanung im Umgang mit Umständen von entscheidender Bedeutung.

Signer, R. (1994): Argumentieren in der Raumplanung. Zürich